

Bezirksamtsvorlage Nr. **1066 / 2025**
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem **21.10.2025**

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 0474/VI, Beschluss vom 20.10.2022 betrifft:

Neues Gedenken für die ersten Opfer der Novemberrevolution 1918

2. Berichterstatter/in:

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „**Neues Gedenken für die ersten Opfer der Novemberrevolution 1918**“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat: nein
 - b) Frauenvertretung: nein
 - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Beteiligungsrelevante Auswirkungen:

Keine

10. Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

11. Mitzeichnung(en):

OrdUmSGA L

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Bezirksamt Mitte von Berlin
Bezirksbürgermeisterin
Amt für Weiterbildung und Kultur

29.09.2025
32200

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.: 0474/VI

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

Neues Gedenken für die ersten Opfer der Novemberrevolution 1918

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.10.2022 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0474/VI)

Das Bezirksamt wird ersucht, die ersten drei Opfer der Novemberrevolution 1918 in Berlin (Erich Habersaath, Richard Glatte und Franz Schwengler) mit einer Gedenktafel zu würdigen. Aufgrund von Bauarbeiten wurde eine Gedenktafel auf dem Grundstück der neu errichteten Zentrale des Bundesnachrichtendienstes (BND), die an Habersaath erinnerte, abmontiert. Es sollte möglichst zeitnah wieder eine neue Gedenktafel nahe der Todesstätte, der ehemaligen Maikäferkaserne (Chausseestraße-Habersaathstraße) errichtet werden.

Das Bezirksamt wird des Weiteren ersucht, die Gedenktafel mit Fotos und weiteren Informationen über diesen wichtigen Aufbruch in der deutschen Demokratiegeschichte zu erweitern.

Das Bezirksamt hat am 21.10.2025 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Textentwürfe für Straßennamenergänzungsschilder für die Habersaathstraße, welche nicht nur auf Erich Habersaath, sondern auch auf Richard Glatte und Franz Schwengler verweisen, wurden erstellt und dem SGA übermittelt. Die Anbringung der Schilder erfolgte am 21.08.2025. Der Text lautet:

Erich Habersaath Erstes Opfer der Novemberrevolution 1918 in Berlin

geb. 18.11.1893

gest. 9.11.1918

Gemeinsam mit Richard Glatte und Franz Schwengler

beim Versuch die „Maikäferkaserne“ zu stürmen, erschossen.

Das Bezirksamt hat sich mit der Koordinierungsstelle Historische Stadtmarkierungen über Finanzierungs- und Umsetzungsmöglichkeiten zu einer etwaigen neuen Gedenktafel ausgetauscht. Da bereits die Straße Habersaath's Namen trägt und er ebenfalls auf einer Gedenktafel in Friedrichshain Erwähnung findet (<https://www.gedenktafeln-in-berlin.de/gedenktafeln/detail/tote-der-revolution-1918/759>), wird aufgrund der erinnerungskulturellen Praxis der Vermeidung von Mehrfachehrungen eine weitere Gedenktafel nicht befürwortet.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V.m.; § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Kosten für Ergänzungsschilder: 2 Ergänzungsschilder à 50,00€ = 100,00€ aus
31/3800/52101

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

Berlin, den .10.2025

Bezirksbürgermeisterin Remlinger